

Medieninformation

Aktuelle Umfrage: Verleih des eigenen Fahrzeugs während Corona

Knapp 40 Prozent geben eigenes Fahrzeug nicht in andere Hände / Jeder Zweite lässt eigenen Partner nicht damit fahren / Nur knapp ein Drittel leiht es seinen Kindern / Jüngere geben Fahrzeug eher her / 35 Prozent verleihen grundsätzlich nicht

München, 14. Mai 2020. Busse und Bahnen sind derzeit so leer wie nie – zu hoch ist vielen das Risiko sich mit dem Corona-Virus zu infizieren. Anders im Auto: Hier ist man vor einer möglichen Ansteckung geschützt, solange man nicht mit externen Personen unterwegs ist. Doch würden die Autohalter ihr Fahrzeug auch in Corona-Zeiten verleihen? Das wollte AutoScout24 wissen und hat gemeinsam mit Innofact eine repräsentative Befragung dazu durchgeführt. Demnach würde die Hälfte der Befragten Ihr Auto nicht mal an den eigenen Partner geben und knapp 70 Prozent verwehrt den eigenen Kindern den Zugriff darauf.

Für die Umfrage hat der europaweit größte Online-Automarkt Anfang Mai gemeinsam mit Innofact über 1.000 Autohalter befragt*. Dementsprechend sehen 39 Prozent generell davon ab, ihr Fahrzeug derzeit an eine andere Person zu verleihen. Doch hat die Bereitschaft, sein Auto zu borgen, nur geringfügig mit der Pandemie zu tun, denn 35 Prozent der deutschen Autohalter verleihen ihr Fahrzeug grundsätzlich nicht. Lediglich vier Prozent sagen: Ich verleihe mein Auto zwar generell, aber erst wieder, wenn das Virus überwunden ist. Interessant ist, dass jüngere Fahrer unter 30 Jahren deutlich eher dazu neigen ihr Auto zu verleihen: Drei Viertel (76 Prozent) würden das tun, aber nur jeder Zweite (53 Prozent) über 50 Jahre.

Mehrheit verleiht eigenes Auto nicht an Kinder oder Freunde

Wem würden die Autohalter ihr Fahrzeug in Corona-Zeiten also überlassen? Jeder Zweite würde es seinem Partner, seiner Partnerin zur Verfügung stellen. Den eigenen Kindern oder Freunden würden allerdings nur rund 30 Prozent das eigene Auto borgen. Die große Mehrheit stellt hier also Vorsicht vor Nachsicht. Deutlich zurückhaltender sind die Autohalter, wenn es um Nachbarn oder Kollegen geht – jeweils nur zwölf Prozent würden ihnen ihr Fahrzeug überlassen. Vorgesetzte schneiden noch schlechter ab: Lediglich acht Prozent der Befragten sagen: Ja, ich würde mein Auto derzeit meinem Chef ausleihen. Frauen würden das eigene Auto an jede der genannten Gruppen eher verleihen als Männer – allerdings nicht an den eigenen Chef.

Frage: In Bus und Bahn gibt es das Risiko, sich mit Corona anzustecken. Im eigenen Auto ist man hingegen sicher. Aber würden Sie Ihr Auto in diesen Zeiten auch verleihen und wenn ja, an welchen Personenkreis würden Sie Ihr Auto aktuell verleihen?

	Gesamt	Männer	Frauen
Ja, ich würde es meinem Partner / meiner Partnerin leihen	50%	48%	52%
Ja, ich würde es meinen Kindern leihen	32%	29%	35%
Ja, ich würde es meinen Freunden leihen	31%	31%	31%
Ja, ich würde es meinen Nachbarn leihen	12%	13%	11%
Ja, ich würde es meinen Kollegen leihen	12%	14%	9%

Medieninformation

Ja, ich würde es meinem Chef / meiner Chefin leihen	8%	9%	7%
Nein, ich verleihe mein Auto generell nicht	35%	35%	36%
Nein, ich verleihe mein Auto erst wieder, wenn Corona vorbei ist	4%	5%	3%
Anteil „Ja“	61%	60%	62%
Anteil „Nein“	39%	40%	38%

*Quelle: www.autoscout24.de / Innofact; Basis: repräsentative Stichprobe von 1.039 Autohaltern zwischen 18 und 65 Jahren; Befragungszeitraum: 29. April bis 1. Mai 2020

Über AutoScout24

AutoScout24 ist mit über 2 Mio. Fahrzeug-Inseraten und mehr als 43.000 Händlerkunden europaweit der größte Online-Automarkt. Mit AutoScout24 können Nutzer Gebrauchte- sowie Neuwagen finden, finanzieren, kaufen, abonnieren und verkaufen. Der Marktplatz inspiriert rund um das Thema Auto und macht komplexe Entscheidungen einfach. Die [Fahrzeug-](#) und [Preisbewertung](#) liefert wertvolle Orientierungshilfen. So gehen Autokäufer gut informiert und kaufbereit zum Händler. Mit mehr als 36 Millionen Downloads wurde die App von AutoScout24 als beste, kundenfreundlichste App ausgezeichnet (FOCUS-MONEY Studie „Kundenfreundliche Apps“, Heft (14/20).

Weitere Informationen finden Sie unter www.autoscout24.de

Anne-Kathrin Fries

Public Relations Manager

AutoScout24 GmbH

Bothestraße 11-15, 81675 München

Fon +49 89 444 56-1227

presse@autoscout24.de